

Senioren-Post

Info-Magazin für Seniorinnen und Senioren von
Post und Telekom Bremen



Ausgabe Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Titel	1
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	3
Wichtige Telefonnummern und Adressen	4
Ihre Redaktion	5
Internetauftritt unseres Seniorenbeirates	6
Berichte vom Wandern, Radfahren und Klönen und Schmunzel	7
Radwandergruppe WetterFest.....	8
Veranstaltungen 2024	9
Reisebedingungen.....	10
Aal und Krabbe	11
Kaffeetrinken im Osterholzer Kaffeestübchen	12
Der singende Wirt im Bayerischen Wald.....	13-14
Hitzacker mit Elbtalauenschiffahrt	15
Rückblicke.....	16-17
Bremensien.....	18-20
Nachrufe	21



Impressum

Herausgeber: Seniorenbeirat Post – Telekom Bremen
Redaktion: Brigitte Hohmann und Günter Voß
Gestaltung: Lothar Janssen
Druck: Betreuungswerk Post-Postbank-Telekom
Auflage: 1200 Stück
Erscheinung: 1 bis 2x jährlich



Der Versand erfolgt kostenlos an die bekannten Adressen. Ihre Anregungen, Beiträge und Leserzuschriften sind erwünscht und werden gerne berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge teilen nicht die Meinung der Redaktion.

Postanschrift: Seniorenbeirat Post – Telekom Bremen, Neuenstr. 76 – 80, 28195 Bremen

Der Seniorenbeirat:

Anke Häger	Tel.: (04242) 7254	Reisen, Ausflüge
Brigitte Hohmann	Tel.: (0421) 217 677	Schrittführerin, Protokoll, Seniorenzeitung
Lothar Janssen	Tel.: (0421) 832 321	Komm. Beiratssprecher Kassenführer , Kartei, ...
Christa Lehndorf	Tel. (0421):2052877	Theater Bremerhaven
Gertrud Rütering	Tel.: (0421) 21 67 34	Seniorenbetreuung
Franz-Josef Rütering	Tel.: (0421) 21 67 34	Seniorenbetreuung
Bärbel Seidel	Tel.: (0421) 1650724	Neigungsgruppen, Veranstaltungen

Die Neigungsgruppen: (Bei Interesse sprechen Sie mit den Gruppenleiterinnen bzw. Gruppenleitern!)

Jürgen Hartmann	Tel.:(04208) 91858	Radwandergruppe
Arthur Roselius	Tel.: (04221) 201 59	Radwandergruppe
Bärbel Seidel	Tel.: (0421) 1650724	Wandergruppe
Uwe Häring	Tel.: (0421) 589 509	Wandergruppe
Lothar Janssen	Tel.: (0421) 83 23 21	„PC – Club“

Wichtige Telefonnummern und Adressen



Postanschrift Besucheradresse Sprechzeiten

Bitte rufen Sie den zuständigen Versorgungsservice bzw. Rentenservice an. Die Telefonnummer ist auf der Bezügemittlung im oberen Teil angegeben. Falls Sie diese nicht zur Hand haben, erhalten Sie hier die Kontaktadressen.

Versorgungsempfänger Beamte	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	Mo-Fr 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0711 8820 9966	Deutsche Bundespost	
(auch aus dem Ausland)	Postfach	
FAX: 0711 1356 4439	53244 Bonn	
E-Mail: Versorgung@banst-pt.de	(alle Schreiben mit Angabe der Personalnummer)	

Betreuungsstelle Für Rentner (Telekom AG)	Deutsche Post AG Niederlassung Renten-Service	
Rentner.service@telekom.de	13497 Berlin	Es sind nur <u>schriftliche Anfragen</u> erwünscht!

Betreuungsstelle für Rentner Post AG und Postbank AG (Angestellte + Arbeiter)	Deutsche Post AG NL Renten-Service Abt. Betriebsrenten Postfach 10 60 18 70049 Stuttgart	Mo – Fr 7:00 – 14:00 Uhr
Tel.: 0711 54060-292		

Postbeamten- krankenkasse	Postbeamten- krankenkasse	Beratung:	Mo-Do 8.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 0711 346 529 96	Nauheimer Straße 98	Hermann-Köhl-Str. 3	Fr 8.00 bis 15.00 Uhr
Fax: 0711 346 529 98	70372 Stuttgart	28199 Bremen	
E-Mail: service@pbeakk.de			

Barmer GEK	Barmer GEK	Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 01802 180865	Willy-Brandt-Platz 8	Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
FAX: 01802 489255	38440 Wolfsburg	
E-Mail: service@barmer.de		

Betreuungswerk	Betreuungswerk	Spendenkonto
Tel.: 0711 9744 13605	Post Postbank Telekom	IBAN:DE60 6001 0070 0001 1907 03
FAX 0711 9744 13699	Postfach 50 01 52	BIC PBNKDEFF
mail@betreuungswek.de	70331 Stuttgart	

Erholungswerk	Erholungswerk	Mo-Fr 9.00 bis 16.00 Uhr
Tel.: 0711 1356 2825	Post Postbank Telekom e.V.	
	Postfach 30 03 24	
	70443 Stuttgart	

Seniorenbeirat Post-Telekom Bremen
Internetauftritt: www.Seniorenbeirat-Post-Telekom-Bremen.de

Ihre Redaktion



Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Frühling erfreute uns mit vielen zwitschernden Vögeln, einer wunderschönen Blütenpracht und ließ eventuell im Winter aufgekommene griesgrämige Gedanken verschwinden. Schneeglöckchen, Forsythien und Krokusse konnten wir zuerst bewundern. Sogar Gänseblümchen und gelb blühender Löwenzahn sind doch hübsch anzusehen. Nun müssen wir abwarten, was uns der Sommer bringt.

Auf jeden Fall haben wir vom Seniorenbeirat Post-Telekom Bremen unseren Seniorinnen und Senioren einige Veranstaltungen anzubieten, die Sie in dieser Zeitung finden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Bei eventueller Verhinderung bitten wir Sie, rechtzeitig abzusagen.

Unser Seniorenbeiratskollege Günter Voß hat im Februar aus gesundheitlichen Gründen leider seine Mitarbeit für den Beirat aufgegeben. An dieser Stelle danken wir Ihm ganz herzlich für die seit Jahren ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Seniorenbeirat Post-Telekom Bremen

Brigitte Hohmann.

Internetauftritt unseres Seniorenbeirates

Liebe Seniorinnen und Senioren!

www.Seniorenbeirat-Post-Telekom-Bremen.de



ist die Internetadresse des Seniorenbeirates. Wir, der Seniorenbeirat, werden uns bemühen aktuelle Veränderungen und Neuigkeiten zeitnah in den Internetseiten zu veröffentlichen.

Neben den Aktualisierungen werden die geplanten Veranstaltungen des Beirats in wenigen Sätzen vorgestellt. Sie haben auch die Möglichkeit, Buchungen von vielen Veranstaltungen über die Internetseite vorzunehmen. Berichte von den vergangenen Unternehmungen können Sie jetzt im Internet nachlesen.

Natürlich wird es die gewohnten Informationsmöglichkeiten (Seniorenzeitung und kurzfristige Veranstaltungshinweise) auch weiter geben. Über eine rege Nutzung der Seiten würden wir uns sehr freuen.

Ihr Seniorenbeirat



Platz für Berichte vom Wandern, Radfahren oder Klönen und Schmunzeln

Etwas zum Schmunzeln oder doch die Wahrheit?

Wir sind in einem sehr eleganten Alter. Wir haben ziemlich alles, was wir vor 60 Jahren gern wollten:

Wir gehen nicht mehr zur Schule und nicht mehr arbeiten, wir haben ein monatliches Taschengeld und haben menschenwürdige Wohnungen. Wir sind nicht gezwungen, pünktlich nach Hause zu kommen. Manche haben einen Führerschein und sogar ein eigenes Auto. Menschen in unserem Alter haben keine Angst, schwanger zu werden oder zu sterben, denn wir haben bereits das Glück, fast alt zu sein. Das Leben ist also Klasse!

Außerdem: Wir sind unglaublich schlau! Unser Gehirn ist zwar langsamer, weil es mit Wissen überladen ist. Wir sind keinesfalls dumm, wir müssen nur länger unter den Tonnen von Wissen und Erlebtem nach den notwendigen Fakten suchen. In unserem Kopf sind viele angesammelte Sachen, die übrigens Druck auf das Innenohr ausüben, weshalb wir manchmal schlechter hören. Es ist, als würde sich eine Computerfestplatte verlangsamen, weil sie voller Dateien ist. Unser Gehirn ist nicht schwächer, sondern hat viel mehr Informationen angesammelt. Man sagt, dass Menschen unseres Alters oft in ein Zimmer gehen und sich nicht erinnern können, was sie eigentlich wollten. Warum ist das so? Oder wir erinnern uns nicht, wo wir etwas abgelegt haben. Das ist kein Speicherproblem! Damit zwingt uns die Natur nur, wenigstens ein bisschen mehr in Bewegung zu bleiben.

Der PC-Club trifft sich immer noch regelmäßig einmal im Monat zu interessanten Gesprächen. Manchmal drehen sich die Gespräche auch um den PC oder das Smartphone sowie um die schnelle Veränderung der Technikwelt.

Lothar Janssen



Radfahrergruppe WetterFest

Lieber Lothar Janssen,

heute bin ich endlich so weit, beziehend auf unser Telefongespräch, Dir auch schriftlich das Ende unserer Neigungsgruppe „Wetterfest“ mitzuteilen. (Beim ersten Absenden war mir das _ zwischen Deinen Vor- u. Familienamen missglückt, was zur Unzustellbarkeit führte (gut, wenn man auch im hohen Alter noch dazulernen kann).

Die Leitung der Radfahrergruppe habe ich (jetzt 91) im Jahre 2004, also vor 20 Jahren, im OPD-Seniorenbeirat übernommen. Damals waren wir ca. 30 Teilnehmer/innen stark! Wir haben in all den Jahren manch' eindrucksvolle Fahrten, bei jedem Wetter, unternommen. Zur monatlichen Fahrradtour in der näheren oder weiteren Umgebung, oft mit einer Besichtigung, Führung, und immer zum Mittagessen angemeldet, waren stets alle Angemeldeten zur Stelle. - Unser Motto war: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern wohl schlechte Kleidung!“

Dass unsere Neigungsgruppe nach Auflösung der Dachorganisation „Seniorenbeirat OPD“, dann „Postamt1“ und wir seit ein paar Jahren fusioniert sind mit Telekom zum „Seniorenbeirat Post und Telekom Bremen“, wissen alle Leser unserer „Senioren-Post“.

Die Radwandergruppe „WetterFest“ war zuletzt nur noch ein „Grüppchen“ – und das ist biologisch bedingt. - Neuzugänge hatten auch wir nur sehr wenig.

Zur ersten diesjährigen Frühjahrs f a h r t im April konnten sich nur noch drei Teilnehmer anmelden. Und in diesem Trio beschlossen wir kurz vor dem Start - zum ersten Mal in meiner zwanzigjährigen Geschichte - die Tour wegen angekündigter Wetterwarnungen ausfallen zu lassen. Am verabredeten gemeinsamen Mittagstisch desselben Tages in der Gastronomie der Bremer Mühle am Wall, jetzt „Becks Mühle“, kamen wir noch zu Neunt zusammen (eingeschlossen die „Radfahrer zu Fuß“).

Alle Teilnehmer waren seit dem Herbst letzten Jahres informiert, dass ich mich entschlossen habe, mein Amt als Leiter der Radfahrergruppe aus Altersgründen zurückzugeben. Und ich habe darum gebeten, dass sich jemand zur Nachfolge-Wahl melden möge.-Ergebnis: Null.

Einen Alternativvorschlag – wir waren im Herbst noch etwas zahlreicher – habe ich aufgegriffen und bei der Konkurrenz, Radwanderer „Sonnenschein“ angefragt, ob unsere Gruppe dort Unterschlupf finden könne.

Der liebenswerte Kollege Günter Voss musste leider absagen. Wir wünschen ihm gute Genesung!

Mein Kontakt mit den verbliebenen „WetterFestlern“ hat ergeben, dass ein Zusammenschluss mit einer anderen Gruppe nicht mehr erwünscht ist. Damit kann ich leider das Ende unserer Neigungsgruppe „Radwanderer WetterFest“ nicht aufhalten.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Seniorenbeirates Post und Telekom Bremen weiterhin ersprießliches Wirken!

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Meyer

Veranstaltungen 2024

Übersicht

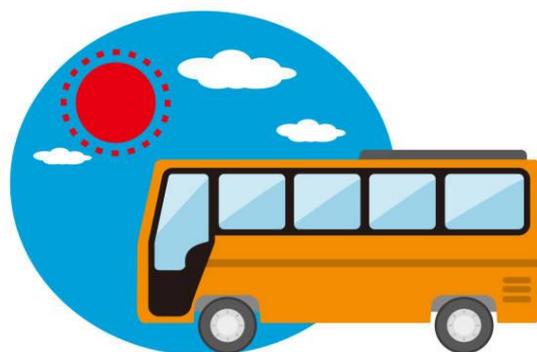
Kaffeeklatsch	Im Osterholzer Kaffeestübchen	24. Juli 2024
Tagesfahrt	Fahrt nach Varel zum Restaurant Aal & Krabbe	28. August 2024
4 Tage in den	Bayerischer Wald zum singenden Wirt	2.9. bis 6.9 2024
Tagesfahrt	Nach Hitzacker mit Elbtauenschiffahrt	Mi. 2.Okt. 2024
Adventsfeier	In der nächsten Seniorenzeitung	Do. 05.Dez. 2024

Beachten Sie bitte die Hinweise bei den Einzelausschreibungen, insbesondere zu den Anmeldungen. Grundsätzlich gilt: Tagesfahrten, Nachmittagsfahrten, Besichtigungen bitte telefonisch beim Seniorenbeirats-Verantwortlichen anmelden.

Bitte den Zahlbetrag auf das Seniorenbeiratskonto überweisen: **SBR Post-Telekom Bremen**
IBAN: DE18 2001 0020 0026 8782 06
Den Verwendungszweck für: nicht vergessen!

Mehrtagesfahrten bitte telefonisch oder schriftlich beim Seniorenbeirats-Verantwortlichen anmelden (siehe Ausschreibungen!). Bestätigung und Zahlungsaufforderung erhalten Sie vom beteiligten Reiseunternehmen.

Melden Sie sich rechtzeitig an!
Info-Blatt-Auflage 1200 Stück.
Wir erreichen viele Leserinnen und Leser!



Reisebedingungen

Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmer mit folgenden Bedingungen einverstanden:

Gruppenbilder/kleine Video-Filme von unseren Veranstaltungen können im Internet auf der Homepage des Seniorenbeirates veröffentlicht werden. Die Auswahl der Bilder/Filme wird sehr sorgfältig vorgenommen. Es werden ohne Erlaubnis weder Bildunterschriften angebracht noch Namensnennungen in den Berichten vorgenommen. Eine Identifizierung der abgebildeten Personen außerhalb des Kreises unserer Seniorinnen und Senioren ist damit nahezu unmöglich.

Unsere Veranstaltungen werden grundsätzlich kostendeckend kalkuliert und teilen sich in Fixkosten (Busanmietung, Führungen u. ä.) sowie variable Kosten wie Eintrittsgelder usw. auf. Im Falle eines Reiserücktritts (bei Tagesfahrten) werden die unverbrauchten variablen Kosten wie Eintritt usw. zurückerstattet.

Mehrtagesreisen werden über externe Veranstalter durchgeführt, welche auch das Inkasso vornehmen. Dabei ist der Seniorenbeirat nur Vermittler und kein Veranstalter bzw. Vertragspartner. Eine Reiserücktrittskostenversicherung (RRV) wird in einigen Fällen gegen Gebühr angeboten bzw. ist im Reisepreis bereits enthalten. Es gelten die Stornierungsbedingungen des jeweiligen Veranstalters. Nähere Informationen enthalten unsere Schreiben zur jeweiligen Reise. Wird vom Veranstalter keine RRV angeboten, können die Stornierungskosten durch eine eigene RRV minimiert werden.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr. Eine Haftung des Seniorenbeirats ist ausgeschlossen.

Falls erforderlich, werden unsere Reisebedingungen zeitnah angepasst.

Es gilt die jeweils im Internet veröffentlichte Fassung.

Stand: 16.01.2016

www.seniorenbeirat-post-telekom-bremen.de

Osterholzer Kaffeestübchen

Liebe Seniorinnen und Senioren



In diesem Jahr laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee oder Tee sowie Kuchen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und Gästen in das Osterholzer Kaffeestübchen ein.

Es ist Platz für 50 Personen, also melden Sie sich sofort an für **Mittwoch, den 24.Juli.**

Wo?

Osterholzer Kaffeestübchen, Steinmetzenweg 4 28309 Bremen

Haltestelle: Osterholzer Friedhof mit den Buslinien: 21, 25, 29, 33, 34 und 37.

Preis pro Person: 10,00€

Einlass ist ab 14:30 Uhr

Leistungen: Kaffee oder Tee satt, ein Stück Torte und Butterkuchen auf dem Tischen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Seniorenbeirat



Anmelde- und Einzahlungsschluß: 10.Juli 2024

Anmeldung bei:

Lothar Janssen, Telefon: 0421 832321

Kontoverbindung:

SBR Post-Telekom Bremen: IBAN: DE18 2001 0020 0026 8782 06

Verwendungszweck:

Kaffee 2024

Aal und Krabbe

Am Mittwoch, den 28. August 2024 wollen wir mit Ihnen nach Varel fahren.

Abfahrt ist um 11:30 Uhr am Fernbusterminal, Bremen, Rosa Parks Ring, 28199 Bremen. Dass ist das neue Busterminal.

Ziel ist das Fischrestaurant Aal & Krabbe um 13:00 Uhr zum Fischbuffet. Es ist auch für nicht Fischesser was dabei.

Im Anschluss geht es weiter mit dem Bus nach Neuharlinger Siel zum Kaffeetrinken in den Sielhof



Der Preis ist Incl. Busfahrt, Fischbuffet, Kaffee / Tee und 1 Stück Torte 76,00 € pro Person.

Es ist für 25 Teilnehmer reserviert.

Die Fahrt wird mit der Firma HJK Kochendörfer durchgeführt.

Anmeldeschluß: 14.08.2024

Anmeldung bei:

Lothar Janssen, Telefon: 0421 832321

Kontoverbindung:

SBR Post-Telekom Bremen: IBAN: DE18 2001 0020 0026 8782 06

Verwendungszweck:

Aal und Krabbe

Der singende Wirt

Bayerischer Wald
Montag, 02.09.2024 - Freitag, 06.09.2024

Dahoam im Bayerischen Wald „Auf du und du“ beim Singenden Wirt in Elisabethzell.

Tanz und Unterhaltung werden großgeschrieben, und die Liste der Stars, die schon beim Singenden Wirt waren, ist endlos. Wenn „Stefan & Die Aufdreher“ einmal in Fahrt kommen, gibt es ein Feuerwerk von Musik und Unterhaltung. Erleben Sie jeden Abend verschiedene musikalische und kulinarische Highlights im Hotel oder entspannen Sie in Beauty- und Wellnessbereich. Im Hotel Mariandl haben Sie das Gefühl „zu Hause“ zu sein.

1. Tag: Anreise

Fahrt nach Elisabethzell in das Hotel Mariandl mit Gästehäusern und seinem Hotelneubau. Singender Wirt. Check-In und gemeinsames Abendessen.

2. - 4. Tag: Elisabethzell

Genießen Sie die zauberhafte Landschaft und den traumhaften Ausblick. Während Ihres Aufenthalts sind folgende Ausflüge vorgesehen:

Rundfahrt Bayerischer Wald

Auf einer Fahrt durch den Bayerischen Wald inklusiver Großen Arber entdecken Sie mit Ihrer Reiseleitung die Naturschönheiten und erleben ein Wechselspiel zwischen der Wald- und Kulturlandschaft. Während der Rundfahrt besuchen Sie eine Glasbläserei und haben die Möglichkeit bei der Herstellung von Kristallglas zuzusehen.

Drei Flüsse Stadt Passau

Fahrt über Deggendorf nach Passau. Hier erwartet Sie Ihr ortskundiger Reiseleiter zu einem geführten Stadtrundgang. Die schöne Bischofsstadt besticht neben ihren imposanten Bauwerken besonders durch die einmalig schöne Lage an der Vereinigung der Donau mit den Flüssen Inn und Ilz. Im Anschluss Zeit zur freien Verfügung. Bummeln Sie durch die Altstadt oder unternehmen Sie einen Spaziergang durch die malerischen Gässchen bis an die Donau oder Inn.

Bogenberg – Straubing

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Bogenberg, einem der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte in Bayern. Der Legende nach wurde im Jahr 1104 ein steinernes Gnadenbild gegen die Strömung der Donau angeschwemmt und dann von Graf Aswin auf den Bogenberg gebracht. Seitdem finden zahlreiche Pilgerwallfahrten zum "Berg der heiligen Maria" statt. Im Anschluss

Weiterfahrt nach Straubing.

Schon die frühen Reisenden, die ersten Touristen des 19. Jahrhunderts, waren von der Schönheit Straubings hingerissen. Die Lage am Donaustrom, der weitläufige, mit buntem Leben erfüllte Stadtplatz, die vielfältigen Kirchen und Baudenkmäler können Sie hier erleben und genießen. Nach einem Stadtrundgang haben Sie noch ausreichend Zeit, durch die Innenstadt zu bummeln oder in eines der zahlreichen Cafés einzukehren.

5. Tag: Rückreise

Nach erlebnisreichen Tagen im Bayerischen Wald heißt es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück beginnt die Heimkehr an den Ausgangspunkt dieser Reise.

Ihr Hotel:

Im Hotel Mariandl, eines der beliebtesten 3 Sterne Hotels in Deutschland, erleben Sie Erholung und Unterhaltung gleichermaßen. Die komfortablen Gästezimmer und -häuser sind mit Dusche oder Bad/ WC, TV und Telefon ausgestattet. Entspannung und Fitness erleben Sie im 500 Meter entfernten, neu gestalteten Wellnessbereich mit Hallenbad und Dampfsauna. Lift vorhanden.

Im Reisepreis enthalten:

Fahrt im erstklassigen Fernreisebus
4 x Übernachtung
4 x Frühstücksbüfett mit Vollwertdecke
4 x 3-Gang-Menüwahl mit Salat- und Nachspeisenbüfett
Liederabend mit dem Singenden Wirt
tägliche Unterhaltungsabende mit den Hausmusikern
Rundfahrt Bayerischer Wald mit örtlicher Vagabund Reiseleitung
Bogenberg - Straubing mit örtlicher Vagabund Reiseleitung
Stadtrundgang Passau mit örtlicher Vagabund Reiseleitung
Nutzung von Hallenbad, Sauna und Fitnessraum Kurtaxe
Reisedauer 5 Tage
Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

Preis: 665,00 € pro Person

Einzelzimmerzuschlag: 64,00 €

In dieser Reise ist keine Reiserücktrittskostenversicherung enthalten. Auf Wunsch können wir für Ihre Gruppe eine Reiserücktrittskostenversicherung bei der Hanse Merkur Versicherung abschließen. Die Versicherungsprämie beträgt 3% vom Reisepreis, wenn mindestens 10 Reisetilnehmer diese Versicherung abschließen

Melden Sie sich bitte rechtzeitig für diese schöne Reise an.

Anmeldung bis zum 30.Mai 2024 bei Anke Häger, Tel.: 04242 7254

Die Reise wird durchgeführt von der Firma Neubauer Gruppenreisen GmbH

Marie-Curie-Ring 39

24941 Flensburg

Hitzacker mit Elbtalauen-Schiffahrt

am Mittwoch, den 2. Okt. 2024

Abfahrt: 8.30 Uhr in Bremen

Die Fahrt geht nach Hitzacker an der Elbe – mit einer kleinen Pause unterwegs

Gleich zwei Flüsse, die Elbe und die Jeetzel, prägen das Städtchen Hitzacker im nördlichen Wendland. Die Altstadt mit etlichen schmucken Fachwerkhäusern liegt auf einer Flussinsel inmitten der Jeetzel-Mündung - eine Lage, die Hitzacker bereits im Mittelalter Wohlstand als Handelszentrum bescherte, die Stadt aber auch immer wieder angreifbar für verheerende Hochwasser machte.



Gegen 11.30 Uhr werden Sie dann im „Hafen-Hotel“ in Hitzacker zum Mittagessen erwartet.

Suppe vorweg - Zanderfilet auf der Haut gebraten mit Blattspinat, Senf Sauce und Salzkartoffeln (alternativ Rinderroulade mit Sauerrahmsauce, Prinzessinnen Bohnen und Salzkartoffeln)

Um 14.00 Uhr startet direkt am Restaurant eine Schiffahrt durch das Biosphärenreservat Elbtalau. Genießen Sie die Fahrt durch die wunderschöne Natur.

An Bord wird Ihnen Kaffee und Kuchen serviert. Gegen 16.00 Uhr erreichen Sie wieder Hitzacker.

Anschließend bleibt etwas Zeit für einen kleinen Bummel durch Hitzacker.

Ca. 17.00 Uhr Rückfahrt nach Bremen - Ankunft ca. 20.00 Uhr

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Mittagessen (wie oben beschrieben)
- Schiffahrt mit Kaffeetrinken (2 Std.)
- kurzer Aufenthalt in Hitzacker

Preis für alles pro Person 90,00 €

Einzahlung auf das Konto: SBR Post-Telekom Bremen: IBAN: DE18 2001 0020 0026 8782 06
Verwendungszweck: Hitzacker



Anmeldung bis zum 21.08.2024 bei Anke Häger, Tel.: 04242 7254

Die Reise wird durchgeführt von der Firma Sausner Reisen

Rückblicke

Von der **Adventsfeier** am 6.12.2023 im Landgut Horn haben wir leider keinen Bericht bekommen. Die Spendensammlung für die Notfall- und Waisenhilfe hat eine Summe von 178,50€ ergeben und wir haben 190 € an das Betreuungswerk überwiesen. Vielen Dank nochmal an die 67 Teilnehmer unserer Adventsveranstaltung. Kaffee und Kuchen sowie die netten Gesprächsrunden haben allen gut gefallen.

Besuch bei der Firma Wenatex

Wer ist nicht interessiert an einem guten und erholsamen Schlaf?

„Erholsamer Schlaf beginnt mit der Gewissheit, richtig zu liegen. Dafür eignet sich gut ein Schlafsystem, das sich perfekt an den Körper anpasst.“ Und das bietet die österreichische Firma Wenatex mit ihren verschiedenen Produkten an, wie zum Beispiel mit den Matratzen, Oberbetten, Kissen, Decken, Auflagen. Davon konnte sich eine kleine Gruppe am 22. Februar 2024 vor Ort in Langenhagen bei Hannover überzeugen.

Früh aufzustehen war angesagt, denn die Abfahrt war „schon“ um 07,15 Uhr. Die Verkaufsveranstaltung dauerte von 09,00 Uhr bis 13,00 Uhr. Vorher gab es ein kleines Frühstück; das Knurren des Magens konnte so nicht den Ton des recht munter Vortragenden übertönen und die Aufmerksamkeit der Lauschenden war gesichert. Das Angebot blieb nicht ungenutzt. Abschließend konnte eine Einkaufsmöglichkeit besucht werden.



Bild: Rütering

„Gelohnt“ hat sich der Besuch für alle Teilnehmer, sowohl für die, die erneut die Gelegenheit nutzten als auch für die, die zum ersten Mal dabei waren.

Im Anschluss wurde in der Innenstadt von Hannover im Brauhaus Ernst August das angebotene Mittagessen eingenommen. Dank der idealen Lage war noch Zeit zu einem kleinen Bummel durch die Innenstadt.

Gegen 18.00 Uhr war unser Ausflug zu unser aller Zufriedenheit beendet.

Und dann gab`s da noch:

Die Operette „Die lustige Witwe“ im Theater Bremerhaven und im Mai zur Insel Rügen

Bericht über die Mercedes-Besichtigung

Am 17.4.2024 trafen sich 29 Interessierte für eine Mercedes Besichtigung.

Alle waren sehr gespannt, was uns erwartet.

Der junge Mann, der uns in Empfang nahm, erklärte uns erst einmal per Video, wie so der Ablauf bei der Her-und Fertigstellung eines der begehrten Fahrzeuge ist.

Er ging mit uns von Station zu Station, damit wir eine Vorstellung bekamen.

Da das Mercedes Gelände riesig ist, und die Hallen ziemlich auseinander liegen, fuhren wir mit dem Bus zu den jeweiligen Hallen.

Es war alles sehr interessant und auch aufregend, wenn man sehen konnte, wie aus einem „Blech“ eine Kühlerhaube entsteht.

Auch die Arbeit der Roboter, die überall eingesetzt waren, ließen uns staunen und bewundern.

Alles in Allem war das Ganze für alle ein Erlebnis.

Bärbel Seidel



Bremensien

Bräuche

Bräuche sind oft sinnlos, sind aber trotzdem nett. Die Amerikaner haben zum Beispiel ihren „Murmeltiertag“ und wir haben die „Eiswette“. Die Gemeinsamkeit: Beides ist absolut überflüssig, ist aber witzig. Obwohl das Wetterergebnis klar ist, wird jedes Jahr wieder ein Schneider mit Bügeleisen über die Weser geschickt. Und wer keine Babys in die Welt setzt, muss Treppen fegen, die „Fünfte Jahreszeit“ macht aus sonst zurückhaltenden Bremern Stimmungskanonen und Anfang Februar wird in Bremen die Herbert-Grönemeyer-Frage „Wann ist der Mann ein Mann?“ beantwortet: beim Schaffermahl.

Ein Wunder, die Weser fließt: Die Eiswette.



Obwohl die Weser durch die Begradigung schon seit über 50 Jahren nicht mehr zu friert, treffen sich jedes Jahr am 6. Januar um 12 Uhr am Osterdeich die Herren der Eiswettgesellschaft von 1829. Die ehrwürdigen Kaufleute „wetten“, ob die Weser „geht“ oder „steiht“, also ob sie fließt oder zugefroren ist.



Hauptakteure des skurrilen Spektakels sind ein Zeremonienmeister, zwei Pagen, das Präsidium, ein Wunderarzt, ein „Notarius Publicus“, die Heiligen Drei Könige und ein Schneider mit einem heißen

Bügeleisen. Letzterer darf mit dem Eisen exakt 99 Pfund schwer sein. Allerdings werden bei der Wiegung beide Augen zugeedrückt.

Die Details des Ablaufes würden jetzt zu weit führen. Auf jeden Fall fährt der Schneider mit einem Boot über die Weser und danach werfen die Herren noch Steinchen in die Weser.

Quintessenz (und hier bitte nicht lachen, das ist eine ernste Angelegenheit): Versinken die Steine, ist die Weser offen, bleiben sie auf der Wasseroberfläche liegen, ist sie zu.

Der Ausgang der Wette wird per Los entschieden. Die „Verlierer“ müssen dann das anschließende Essen, Kohl und Pinkel, für 500 Gäste bezahlen.



Putzen bis die Jungfrau kommt: Domtreppenfegen und Klinken putzen.



Immer wieder eine Wonne für Zuschauer: Das Domtreppenfegen von unverheirateten, 30-jährigen Männern. Fleißig fegen sie Kronkorken, Sägespäne oder ähnliches von den Stufen. Junggesellinnen müssen die Klinken des Portals putzen.

Man darf erst aufhören, wenn einen eine Jungfrau, bzw. ein „Jungmann“ küsst. Währenddessen spielt ein Drehorgelspieler und die Freunde und Verwandten trinken sich munter einen. Das mühselige Spektakel geht auf den Volksglauben zurück, dass Menschen, die sich nicht an der Fortpflanzung beteiligt hatten, nach dem Tod an einen fiesen Ort verbannt würden, wo sie eine total überflüssige Arbeit

machen müssten. Alten Jungfern drohte man damit, dass sie nach ihrem Tod bis in alle Ewigkeit die Kirchturmspitze der St. Ansgarii-Kirche putzen müssten.

Vom Kramer-Markt zur hemmungslosen Sause: Der Freimarkt.

Sollte jemand behaupten, die Bremer seien reserviert, dann hat er sie noch nie in ihrer „Fünften Jahreszeit“ im Oktober erlebt: „Ischa Freimaakt“ heißt es dann und wir sind dann außer Rand und Band.

Die Wurzeln des ältesten deutschen Volksfestes liegen im Mittelalter.



Am 16. Oktober 1035 verlieh Kaiser Konrad II. dem bremischen Erzbischof Bezelin die Jahrmarktsgerechtigkeit.

Damit hatte die Stadt die Erlaubnis, zweimal im Jahr Markt auf dem Kirchhof „Unser Lieben Frauen“ abzuhalten. Ohne Beschränkung und Rücksicht auf die einheimischen Zünfte durften Kramer und Wandersleute ihre Waren verkaufen.

Daher der Name „Freimarkt“.



Wo der Mann noch Platzhirsch ist: Die Schaffermahlzeit.



Bevor Frauenrechtlerinnen gleich aufschreien: Nein, Frauen dürfen grundsätzlich nicht an dem Schaffermahl teilnehmen einzige Ausnahme war die Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Die Veranstaltung findet immer am zweiten Freitag im Februar in der Oberen Rathaus Halle statt, geht bis ins Jahr 1545 zurück und ist eine Veranstaltung des „Hauses Seefahrt“.

Damals war es ein Abschiedsessen, bei dem Schiffer und Kaufleute nach der Winterpause und vor neuen Fahrten noch mal zusammenkamen.



Noch heute wird man mit den Worten „Schaffen, schaffen unnen und boven, unnen und boven schaffen“ zu Tisch gebeten.

„Schaffen“ war auf Schiffen der Hinweis, dass das Essen angerichtet

(beschafft) sei und dass alle Mann unter und über Deck, „unnen und boven“, zu Tisch kommen sollen.

Kaufleute,

Reeder, Kapitäne und ihre Geschäftspartner feiern hiermit noch heute ihre neue Geschäftssaison.

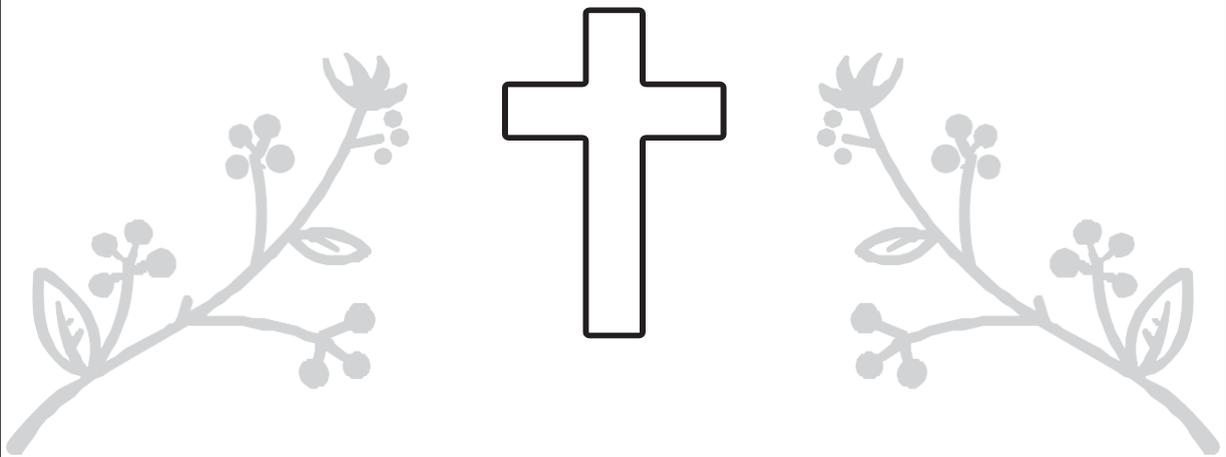
Aber jeder darf nur einmal im Leben teilnehmen. Interessant ist, dass sich seit 1545 die Speisen- und Getränkefolge nicht geändert hat.



Artikel von Miriam Ernst.

Nachrufe

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Dieter Häßler
Günter Linke
Günther Moys
Liselotte Bachmann
Frido Müller
Heinrich-Dietrich Thiele
Hans-Peter Höppner
Erich Kassuba
Heinrich Dohrmann
Manfred Kahlen
Walter Krüger
Helmut Weete
Manfred Mersmann

Lieselotte Kelkenberg
Hermann Wittrock
Gerhard Schwertfeger
Jürgen Heinbokel
Helmut Preuß
Georg Wilts
Rita Wirtjes
Wieland Reichelt
Friedhelm Schlüsselburg
Otto Schmedes
Manfred Obst
Erich Ruddek

Sterbefälle, soweit sie uns bekannt geworden sind